

Niederschrift
Über 7. die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 25.06.2026

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerd-Peter Grün

CDU

Frau Nina Isabel Hoffmann
Herr Steve Kuhlmann
Frau Silke Strothmann-Brinker
Herr Michael Weber

Bündnis 90/Die Grünen

Herr André Flöttmann
Frau Claudia Gaide
Frau Ruth-Maria Wegner

SPD

Herr Jörg Benesch
Frau Heike Peppmöller-Hilker
Herr Reinhard Schäfers
Frau Heidemarie Schönrock-
Beckmann

Die Linke

Herr Dr. Hartwig Hawerkamp
Frau Silke Petersen

AfD

Herr Sebastian Gerfen
Frau Heliane Ostwald

FDP

Herr Gregor Spalek

Von der Verwaltung/Gäste:

Frau Mareike Honerkamp und Herr Patrick Kühn, beide 660 zu TOP 14
Frau Kornblum und Herr Dr. Zimmerlinkat zu TOP 21
Herr Andreas Hansen, Bezirksamt Jöllenbeck
Frau Martina Knoll-Meier, Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführung

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Grün eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 14 vorzuziehen.

Die Mitglieder stimmen einstimmig zu.

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche****Zu Punkt 1.1 Einwohnerfrage zum Thema Querungshilfe Babenhauser Straße**

Die vollständige Antwort ist im Informationssystem einsehbar.

Der Einwohner hat die Antwort schriftlich erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 1.2 Einwohnerfrage zum Thema Tempo 30 einheitlich auf der Apfelstraße

Die vollständige Antwort ist im Informationssystem einsehbar.

Die Einwohnerin hat die Antwort schriftlich erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 1.3 Einwohnerfrage zum Thema Ampel an Beckhausstraße/Engersche Straße

Die vollständige Antwort ist im Informationssystem einsehbar.

Der Einwohner hat die Antwort schriftlich erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 1.4 Einwohnerfrage zum Thema Fußgängerüberweg über die Apfelstraße Nähe Sudbrackschule

Der vollständige Text der Antwort ist im Informationssystem einsehbar.

Der Einwohner hat die Antwort schriftlich erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 07.05.2026

Unter TOP 5.2 (Seite 7) steht hinter Frau Strothmann-Brinker SPD statt CDU. Dies wird geändert.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung am 7.5.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Die Mitteilungen sind im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Anfrage zu den Vorbereitungen für einen Partizipationsprozess zur zukünftigen Nutzung des frei werdenden Geländes der MNG (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 10.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0928/2025-2030

Die Anfrage wurde vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Anfrage zur möglichen Einrichtung eines Kreisverkehrs, einer Lichtsignalanlage oder einer anderen Intallation an der Kreuzung Rappoldstraße/Engersche Straße (Anfrage des Vertreters der FDP v. 30.04.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1264/2025-2030

Die vollständigen Texte der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Anfrage zur Erneuerung der Fahrradstreifen an der Beckhausstraße im Bereich Stadtheider Straße/Engersche Straße (Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 10.06.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1598/2025-2030

Die Anfrage wurde vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Anfrage zum Stand des aktuellen Planungsstand für den Umbau und die Erweiterung der Sekundarschule Gellershagen (Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.06.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1603/2025-2030

Die Anfrage wurde vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Anfrage zum aktuellen Stand zur Bautätigkeit für das neue Feuerwehrgerätehaus in Schildesche an der Westerfeldstraße (Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.06.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1604/2025-2030

Die vollständigen Texte der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 4.6 Anfrage zur Müllentsorgung auf dem Grillplatz am ehemaligen Freibadgelände Schildesche (Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.06.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1626/2025-2030

Die Anfrage wurde vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.7 Anfrage zu Kontrollen auf den Flächen des Grabelandes an der Westerfeldstraße auf vertrags- und ordnungsgemäße Nutzung durch die Pächter (Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.06.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1634/2025-2030

Die vollständigen Texte der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 4.8 Anfrage zur Aufstellung einer Sitzbank am Spielbereich der Stiftskirche in Schildesche (Anfrage der AfD-Fraktion vom 17.06.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1645/2025-2030

Die Anfrage wurde vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.9 Anfrage zum akuten Platzproblem des Sportclubs SCB (Anfrage des Vertreters der FDP vom 18.06.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1647/2025-2030

Die Anfrage wurde vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Antrag zur temporären Aufstellung einer Mulde im Bereich des Grabelandes an der Westerfeldstraße (gem. Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 10.06.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1584/2025-2030

Herr Schäfers (SPD) stellt den Antrag vor. Eine Mulde an einer geeigneten Stelle könnte für mehr Ordnung im Bereich des Grabelandes sorgen und die Mitarbeiter des Umweltbetriebs entlasten. Es gehe nicht um eine

dauerhafte Lösung, sondern darum, die Pächterinnen und Pächter zu unterstützen, die ihre Parzellen für die Errichtung des neuen Feuerwehrräthehauses räumen müssen und keine Möglichkeit haben, den dabei entstehenden Müll zu entsorgen.

Frau Ostwald und Herr Gerfen (beide AfD) unterstützen das Anliegen.

Herr Kuhlmann (CDU) verweist auf die Eigenverantwortung der Pächterinnen und Pächter. Eine Mulde löse in seinen Augen nicht das Müllproblem, könnte im Gegenteil dafür verantwortlich sein, dass dann noch mehr Müll abgeladen werde.

Herr Flöttmann (B 90/Die Grünen) erklärt, dass das Grundstück an die Kirche verpachtet wurde. Die Kirche habe erklärt, eine Mulde aufzustellen, wenn alle Flächen geräumt seien. Das sei zu spät, es gehe um die Verkehrssicherheit. Eine Mulde werde jetzt benötigt.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Schildesche beantragt, im Bereich des Grabelandes, das für die Errichtung des neuen Feuerwehrräthehauses an der Westerfeldstraße benötigt wird, temporär eine Mulde zur Sammlung des Mülls aufzustellen.

- mit qualifizierter Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 6

Antrag nach § 24 GO NRW

Zu Punkt 6.1

Antrag auf Unterstützung bei der Schaffung zusätzlicher Sportflächen für den Kinder- und Jugendfußball in Schildesche (Antrag nach § 24 GO NRW vom 15.05.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1583/2025-2030

Herr Riedel vom Sportclub Bielefeld SCB 04 e.V. stellt den Bürgerantrag des Vereins nach § 24 GO vor. Es gehe darum, dass der Verein für die tägliche Arbeit mit Kindern mehr Platz benötige, damit keine Kinder abgewiesen werden müssen. Das sei zurzeit der Fall.

Dazu werde beantragt:

Die Anlage eines Kunstrasenkleinfeldes auf der Wiesenfläche im hinteren Bereich der Sportanlage Sudbrack bei Verzicht auf die bestehende Weitsprunganlage

Die Ertüchtigung des Sportplatzes an der Benzstraße im Zuge des Neubaus der Sporthalle an der Sonnenhellwegschule, damit dieser Platz auch in den Herbst- und Wintermonaten weitgehend

beispielbar bleibt und dort auch für den SCB Nutzungszeiten eingeräumt werden.

Herr Riedel erläutert mündlich, dass es dabei darum gehen müsse, eine Drainage einzubauen, da der Platz bei Regen kaum nutzbar sei.

In der Diskussion wird deutlich, dass die Mitglieder der BV das Anliegen des SCB unterstützen, damit die erfolgreiche Arbeit mit Kindern fortgesetzt werden könne und möglichst keine neuen Kinder abgewiesen werden müssen.

Herr Bezirksbürgermeister Grün erklärt, die beiden aufgeführten Punkte mit der Bitte um Prüfung an die Fachverwaltung weiterzuleiten.

Wenn die Antwort zu beiden Punkten vorliege, werde ein Arbeitskreis des SCB BV-Mitglieder und möglichst auch die Fachverwaltung zu einem Treffen einladen, um das Ergebnis und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Über diese Vorgehensweise wird abgestimmt. Die Mitglieder fassen folgenden

Beschluss:

Die Fachverwaltung möge prüfen, ob

1. Die Anlage eines Kunstrasenkleinfeldes auf der Wiesenfläche im hinteren Bereich der Sportanlage Sudbrack bei Verzicht auf die bestehende Weitsprunganlage möglich sei
2. Die Ertüchtigung des Sportplatzes an der Benzstraße im Zuge des Neubaus der Sporthalle an der Sonnenhellwegschule möglich sei, damit dieser Platz auch in den Herbst- und Wintermonaten weitgehend beispielbar bleibt und dort auch für den SCB Nutzungszeiten eingeräumt werden können.
Herr Riedel erläutert mündlich, dass es dabei darum gehen müsse, eine Drainage einzubauen, da der Platz bei Regen kaum nutzbar sei.

Wenn die Antwort zu beiden Punkten vorliegt, werde ein Arbeitskreis des SCB BV-Mitglieder und möglichst auch die Fachverwaltung zu einem Treffen einladen, um das Ergebnis und das weitere Vorgehen zu besprechen.

- einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 7

Bericht zur Anlass-Unfallkommission 2026-I

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0692/2025-2030

Herr Kuhlmann (CDU) bittet das Amt für Verkehr um einen sensibleren

Umgang mit den Anwohnerinnen und Anwohnern. An der Sieboldstraße ändere sich die Einfahrt in den Kreisverkehr. Dazu haben die Anwohnerinnen und Anwohner einen Fragenkatalog an das Fachamt geschickt. Vor Erteilung der Antwort haben die Bauarbeiten begonnen.

Es sei sinnvoller, den Kontakt vorher zu suchen und die Veränderungen zu erklären, dann stoße man auf mehr Verständnis. So sei es kein guter Umgang.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8 Aktuelle Straßenbaustellen 2026 - Stand 05/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1258/2025-2030

Herr Kuhlmann (CDU) erklärt, dass in der Maßnahme 05323 ein Fehler stecke: Die Maßnahme sei nicht bis zum 7.9.2026, sondern nach Rückfrage bis zum 3.7.2026 geplant.

Er schlägt vor, in Zukunft nur Veränderungen mitzuteilen und auf monatliche Auflistungen zu verzichten. So minimiere man auch die Fehlermeldungen.

Herr Weber (CDU) bittet darum, bei der Planung der Baustellen Überschneidungen zu verringern, da dies zu Verkehrschaos führe. Baustellen sollten nacheinander eingerichtet und abgearbeitet werden, nicht parallel.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9 Aktueller Sachstand Umsetzung des Bielefelder Verkehrsleitsystems

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1285/2025-2030

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10 Denkmalwertprüfung Achenkamp 26+28, 36 sowie Am Vorwerk 34

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1570/2025-2030

Herr Dr. Hawerkamp (Die Linke) kritisiert, dass die untere Denkmalbehörde dem Baamt zugeordnet sei. Die Bedeutung der historischen Gebäude werde in seinen Augen nicht erkannt.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 11 Abweichung nach § 246e BauGB; hier: Wohngebäude Straßburger Str. 9

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1383/2025-2030

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 12 Attraktivierung des Bültmannshofs

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1399/2025-2030

Herr Benesch (SPD) weist daraufhin, dass es sich bei dem Antrag zur Attraktivität des Bültmannshofs nicht nur um einen reinen CDU-Antrag handle, sondern dass der Antrag ergänzt wurde um Punkte der Fraktionen SPD, B90/die Grünen und Die Linke (s. „Frühere Behandlung des Beratungsgegenstands“).

Herr Dr. Hawerkamp (Die Linke) findet es wichtig, mehr Gewerbe an den Bültmannshof zu binden. Es müsse mehr getan werden, um das zu erreichen.

Herr Kuhlmann (CDU) lobt die bisher umgesetzten Maßnahmen, die dazu dienen, den Bültmannshof aufzuwerten. Es sei ein mühsamer Prozess, aber erste Schritte seien gemacht. Die haushalterische Situation der Stadt erschwere zurzeit größere Maßnahmen, so könne zum Beispiel ein geplanter Trinkwasserbrunnen derzeit nicht aufgestellt werden.

Die WEGE erkenne die Wichtigkeit der Stadtbezirke und unterstütze bei der Vermittlung neuer Interessenten.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 13 Mögliche Standorte für Plauderbänke in Schildesche

Frau Wegner (B 90/Die Grünen) erklärt, dass die BV einen möglichen

Standort für eine Plauderbank beschließen könne. Über die Quartierssozialarbeit werde dann der Umweltbetrieb mit der Bitte um Umsetzung kontaktiert.

Es werden regelmäßige Aktionen geplant, um die Plauderbänke bekannter zu machen.

Frau Schönrock-Beckmann (SPD) ergänzt, dass jede Bank eine Plauderbank werden könne, sie müsse nur zwei Holzplatten als Rückenlehne haben. Dann werde in die obere Latte „Plauderbank“ eingefräst.

Die BV beschließt am Bültmannshof eine Plauderbank aufzustellen.

Herr Kuhlmann (CDU) bittet darum eine aktuelle Liste mit allen bisher geplanten Plauderbänken zu bekommen.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Am Bültmannshof soll eine Plauderbank aufgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.--.

Zu Punkt 14

Bericht zum Verkehrsversuch "Schulstraße - Sudbrackschule" **- Evaluation**

Herr Bezirksbürgermeister Grün begrüßt Herrn Patrick Kühn und Frau Mareike Honerkamp vom Amt für Verkehr.

Mit Hilfe einer Präsentation stellt Frau Honerkamp einen Zwischenstand des Verkehrsversuchs „Schulstraße Sudbrackstraße“ vor. Die Präsentation ist im Informationssystem einsehbar.

Frau Honerkamp erklärt, dass durch den Verkehrsversuch mittlerweile die Hälfte der Eltern die Elternhaltestellen kennt, auch wenn eine Steigerung der Nutzung noch nicht erfolgt sei. Über eine Verlegung und/oder Ergänzung um eine weitere Elternhaltestelle werde das Amt für Verkehr beraten.

Herr Kühn berichtet vom Elternabend zu diesem Thema am 24.6.2026. Dort haben sich die anwesenden Eltern insgesamt sehr zufrieden zu dem Verkehrsversuch geäußert. Jetzt werden Rückschlüsse aus der Evaluation gezogen. Ende September 2026 erfolge die Abschlussumfrage und der Austausch mit der Polizei, die den Versuch begleiten.

Anschließend werden die politischen Gremien beteiligt, wenn es um den weiteren Fortgang der Schulstraße geht. Bei positiver Entscheidung werde ein Verfahren zur Teileinziehung der Widmung eingeleitet. Dies müsse von der Bezirksvertretung beschlossen werden, um eine rechtssichere

Umsetzung zu ermöglichen.

In der anschließenden Diskussion bedankt sich Herr Benesch (SPD) sehr für die Zusammenfassung. Er betont, dass es für die Entwicklung von Kindern wichtig sei, den Schulweg möglichst zu Fuß zu bewältigen. Das müsse noch mehr thematisiert werden.

Herr Kuhlmann (CDU) stimmt hier zu, gibt aber zu bedenken, dass es nur schwer gelingen werde, die Eltern zum Umdenken zu bringen. Die Elternhaltestellen seien hier eine wichtige Station, da die Kinder wenigstens noch eine kleinere Strecke zu Fuß gehen müssten. Es werde ein langer Prozess, die verstärkte Nutzung der Elternhaltestellen zu erreichen.

Er weist auf die vielen Baustellen rund um die Sudbrackschule hin, die dazu führen, dass der Verkehrsversuch möglicherweise nicht aussagekräftig sei und bis zum Ende der Baustellenzeit bzw. auch darüber hinaus verlängert werden müsste. Aber er betont, dass jetzt schon erkennbar sei, dass die gefühlte Sicherheit für die Kinder durch die Einrichtung der Schulstraße erkennbar gestiegen sei. Darum müsse es gehen und müsse auch auf den Nachmittagsbereich (Schulende) ausgedehnt werden.

Frau Ostwald (AfD) zweifelt die Aussagekraft des Versuchs an, wenn 81 % der Eltern die Elternhaltestellen nicht nutzen. Hier müsse möglicherweise über die Kommunikation nachgedacht werden. Außerdem bittet sie bei der Erstellung der Diagramme um klarere Termini. So drücken zum Beispiel „fast immer“ und „meistens“ annähernd das Gleiche aus. Weiter bittet sie bei der Darstellung mit Säulendiagrammen um eine Skalierung.

Frau Wegner (B 90/die Grünen) erklärt, dass es schon ein Erfolg der Schulstraße sei, dass die Elternhaltestellen überhaupt angenommen werden. Das müsse sich noch weiter entwickeln.

Herr Weber (CDU) bittet um Einbeziehung der Akteure wie Polizei und Schülerlotsen in die Evaluation, die das Verkehrsaufkommen bewerten können.

Herr Schäfers (SPD) fragt nach den negativen Auswirkungen des Verkehrsversuchs. Frau Honerkamp nennt ein paar Beispiele und erklärt, dass dies noch weiter ausgewertet werde.

Herr Bezirksbürgermeister Grün bedankt sich bei Frau Honerkamp und Herrn Kühn für den Besuch.

-.-.-

Zu Punkt 15

Vergabe von Sondermitteln der Bezirksvertretung Schildesche im Haushaltsjahr 2026

Herr Kuhlmann (CDU) erklärt, dass er in der letzten Sitzung der BV Schildesche am 7.5.2026 einen Antrag der Werbegemeinschaft Schildesche auf Unterstützung des Stiftsmarkts Schildesche eingebracht habe. Er habe direkt am 7.5.2026 die Werbegemeinschaft über die Entscheidung der BV

Schildesche, 1.200 Euro zu bewilligen, in Kenntnis gesetzt, so dass die Werbegemeinschaft über den Betrag verfügen könne.

Herr Amtsleiter Hansen berichtet, dass in der heutigen Sitzung über 300 Euro zu entscheiden seien, die anteilig die Kosten für den Jahresempfang der BV Schildesche am 28.5.2026 mitfinanzieren. Der Termin für den Jahresempfang war bereits vor Beginn der Haushaltssperre festgelegt.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Antragsteller	Gegenstand	Summe
BV Schildesche	Zuschuss Jahres-empfang	300,00 Euro

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 16 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

**Zu Punkt 16.1 Querungshilfe der Sudbrackstraße auf Höhe Grasweg/Meier-
teich (Bürgerantrag nach § 24 GO 0332/2025-2030 v. 13.2.2025)**

Die Einwohnerin hatte in der Sitzung am 29.1.2026 als „Bürgerantrag nach § 24 GO“ eine Querungshilfe der Sudbrackstraße beantragt. In der Sitzung ist mit ihrem Einverständnis der Antrag geändert worden. Das Amt für Verkehr wurde gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie Fußgänger und Fahrradfahrer die Fahrbahn überqueren können.

Das Amt für Verkehr hat eine Zwischennachricht mit zwei Möglichkeiten zugeschickt. Diese Nachricht ist im Informationssystem einsehbar.

Nach endgültiger Fertigstellung der Planung wird es eine weitere Mitteilung des Amts für Verkehr geben.

Die Einwohnerin hat die Zwischennachricht schriftlich erhalten, ebenso den Hinweis auf die weitere noch folgende Mitteilung.

**Zu Punkt 16.2 Verbesserung des Radverkehrs u.a. im Bereich Weihestraße
Bürgersteige absenken (gem Antrag. 0409/2025-2030 der Fraktionen Die Linke, SPD und B 90/Die Grünen vom 2.1.2026)**

An verschiedenen Stellen im Bereich

Flehmannshof/Wiesenbrede/Schelpsheide/Weihestraße sollte geprüft werden, ob Bordsteine zur Verbesserung des Radverkehrs abgesenkt werden können.

Die vollständige Antwort des Amts für Verkehr mit sehr aussagekräftigen Lageplanausschnitten sind im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 16.3 Dringlichkeitsprüfantrag zum Denkmalschutz für die Erlöser Kirche (gem. Antrag 1009/2025-2030 der Fraktionen Die Linke, SPD und B 90/Die Grünen vom 25.3.2026)

Das Bauamt teilt mit, dass gemäß des Antrags ein Prüfverfahren eingeleitet wurde. Eine abschließende denkmalrechtliche Beurteilung eines ggf. vorhandenen Denkmalwertes der Erlöserkirche werde zeitnah erfolgen.

Der vollständige Text der Antwort ist im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 16.4 Barrierefreiheit in Baustellen in Schildesche (gem Antrag 1198/2025-2030 der Fraktionen B 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 24.4.2026)

Die Richtlinien zur Barrierefreiheit in Baustellen sollen in Zukunft noch besser beachtet werden.

Der vollständige Text der Antwort ist im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 16.5 Asphaltarbeiten in den Grünanlagen Koblenzer Straße 13006 und Stennerstraße 13105 (gem. Anfrage 0408/2025-2030 der Fraktionen B 90/die Grünen, SPD und Die Linke vom 14.1.2026)

Die Anfrage wurde bereits in der Sitzung am 26.2.2026 beantwortet. Der Umweltbetrieb teilt ergänzend am 1.6.2026 mit, dass die Aufträge für die Asphaltarbeiten vergeben wurden und im Juni 2026 umgesetzt werden.

-.-.-